**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 4 (1882)

Heft: 24

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Briefkaften der Redaktion.

An Korrespondentinnen und Gefinnungsgenoffinnen. Um vielfeitig ergangenen nungigenolininent. Um biehertig erganigenen freumblichen Anfrigan gerecht zu werben und ben eigenen, längst gehegten Wünischen Zusegnen, sind wir zu einer persönlichen Ausgementungt an zentralem Orte im Kaufe des Sommers mit Vergnügen bereit, und werden wir in thuntlichster Bälde in Sach die nöthigen Mittheilungen machen. Inzwischen allseitig ichweiterlichen Gruh!

ichmesterlichen Gruß!
Franenkränzschen im Thale. Gelegenheit wird sich bieten; wir bitten, obige Notiz auch für sich zu beachten.
A. 31. S. in 23. Das Gewönsches wird bie Expedition mit Bergnügen erledigt haben.
Bir benühen den Universal-Kochtopf von G. Fieh & Sohn in Wattwil zum Braten des von den Knochen befreiten Fleischiides. des von den Knochen befreiten Fleischftücks. Die Knochen geben wir i einem besonderen Gefähe mit faltem Wasser, einer Krife folgenjaurem Natron (gereinigter Soda) und Wurzelwerf, auch einigen Kartosseln, Küben, Kohlraben, Kohl oder bergleichen, aus Feuer und
erhalten hiedurch aus dem gleichen Quantum
Fleisch eine frästige Suppe, vorzüglichen Braten und zudem ein in der Fleischrüche gar gelochtes Gemüse. Wir senden Ihnen gerne Gebrauchsanweizung und Negepte.
Frau Cel. 28. -28. in 3. Ihre Nachrichten sind uns sehr erfreulich; die gewünsichten Blätter sind an die notirten Abressen vertand. Schlagen Eie in diesem Jahrgang dis auf Januar zurück und Sie werden das Gewünsichte

Januar zurück und Sie werden das Gewünschte finden; im Weitern sollen Sie von uns hören.

niben; im Wettern folien eie von in horen. Frau 3. 28. Gewig, jobald sich siezu geeigneter Anlaß bietet.
3. Den abnormen Witterungsverhaltnissen nuß der Menich sich eben wohl oder übel sügen; doch halten wir es für einen entschienigen; song diene mit es pit einer inigie-benen Misgariff, garte, junge Kinder in leichfen Sommerkleidern in Wind und Negen und Källe zu ihiden. Dagegen empfehlen wir Ihnen nachdricklich täglich mehrmalige Ab-reibungen des gangen Körpers mit einem aus-

Ignen nagortnich lugtun mehrmatig abreibungen des ganzen Körpers mit einem ausgerungenen groben Tude und nachherigem festem Trodenreiben. Diese Art von Abhärtung befommt auch dem zartesten Kinde und dem zartesten Kinde und dem zartesten Kinde und dem Antage macht einen Braten auf bem Tische steiden will und doch täglich über das "ausgelaugte Siedessleich" nergelt, so bieten Sie ihm das Fleisch auf solgene Art behandelt. Nachdem Sie die Knochen und steinern etwa beigelegten Fleischick in saltem Wagser mit etwas bolkensaurem Natron, Wurzelwerf und Saz aufs Feuer gebracht, Inospen Sie die Knochen und beische mit Saz auch etwas geriebener Musstanus ein und hiefen es mit Knoblauch und wenn es ein mageres Stied ist, mit Speck. Kun wird das Fleisch mit des sochende Wasser zu dem lebrigen gegeben. nu Spec. Kun votte vas geien nitt das fochende Wasser iest reinen Schum sett und und in das kochende Wasser ju dem Uebrigen gegeben. Nachdem das Fleisch angerichtet, bestreut man dasselbe sofort mit etwas Pfesser und Salz und begieft dasselbe leicht mit gebräunter Butter. Natürclich muß vorher, beim Anrichten, die Schumr vom Fleische gelöst werden. So zubereitet schmedt das Fleisch ganz vorzüglich und läst sich auch Schafsseich und vorzüglich und beie Art behandeln.

Ischarchiv" ist Zentralorgan des schweizerischen Kindergartenvereines. Die Anschafung diese Blattes wird Ihnen nicht nur auf dem gefragten Felde, sondern auf dem gelammten Felde, sondern auf dem gelammten bieten.

hieten.

100. Das Bewiinschte wird in einer ber

100. Das Gewünsche wird in einer der nächsten Rummern folgen.

T. F. Um der vielen Kränklichen und Leidenden willen bedauern wir die schlichmen Witterung doppelt. Möge sie das Besinden derselben nicht gar zu sehr beeinstussen. Derzeiche Grüße!

T. F. Gabt Ihr auch kalt in fremder Zone?
Im Juni Schnee, das ist nicht — ohne.
Schutz such kalt in fremder Zone?
Ind diallich glänzt der Kasen Schimmer.
Und bläulich glänzt der Kasen Schimmer.
Uns Mist dingt gar das Hen Schimmer.
Ber wünscht nicht, daß es besser werbe?
Voll Kuse aber und Vertrauen
Wir dennoch in die Zukunst schaeck.
Des Schöpfers Sorge uns bedeckt.
Und hat man Nichts, so braucht man Wenig, Genüglamsteit bleibt immer König.

Zunwissende Sausscrau. Wird vonles Schens

Anwissende Saus frau. Wir danken bestens für Ihre Anregung und werden diese Thema gerne in einer der nächsten Rummern be-handeln. Wir möchten Sie zu weitern Fragen ermuthigen.

Unterzeichnete ertheilt unter günstigen Konditionen Unterricht in der **Knaben**schneiderei. Erfolg garantirt. [361 L. Stahel-Kunz, Knabenschneiderin, Rennweg Nr. 12, Zürich.

#### Gesucht:

In eine kleine Haushaltug nach Aarau ein treues, fleissiges Mädchen, welches kochen kann und im übrigen Hauswesen bewandert ist. — Eintritt könnte sofort geschehen.

#### Für Eltern.

Bei einer Sekundarlehrersfamilie (ohne bei einer Sekundarlehrersfamilie (öhne Kinder) des Kantons Zürich fände ein Knabe oder ein Mädchen, das die Sekun-darschule zu besuchen wünscht, unter günstigen Bedingungen freundliche Auf-nahme. Gute Beaufsichtigung, sowie all-fällige Nachhülfe in den Schulfächern. Wo sagt die Exned dieses Blottes 125.2 Wo, sagt die Exped. dieses Blattes [355

Tine Person gesetzten Alters, tüchtig in allen Hausgeschäften, Kochen inbe-griffen, sucht Stelle als Haushälterin oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

#### On demande

auprès de deux petites filles de 3 et 5 ans une demoiselle (Française ou Suissesse une demoiselle (Française ou Suissesse romande de préférence) bien expérimentée à l'éducation d'enfants, parlant un peu l'Allemand et sachant jouer le Piano. De bonnes manières, un caractère bon et gai sont indispensables. [358 Adresser les offres sous chiffres F H 358 accompagnés de copies de certificats et d'une photographie au bureau du journal.

#### Stelle-Gesuch.

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, im Wirthschaftsfache bewandert, sucht Stel-lung in einem kleinen Gasthofe als Haus-hälterin oder zur Leitung einer gut renom-mirten Wirthschaft oder Restauration. Referenzen stehen zu Gebote.

Jedermann ist freundlich gebeten, Cigarrenabfälle aufzubewahren. Wo auch der allerkleinste Beitrag dankbar angenommen wird, wird später bekannt gemacht. [349

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge Brillante Erfolge.

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

Durch E. A. Mäder z. "Tiger-hof" in St. Gallen sind nachstehende

interessante Schriften zu beziehen franko gegen Einsendung des Betrages: Alcott, W. A., Dr. **Der junge Gatte** oder die häuslichen Pflichten des Mannes in der Ehe. Eleg. gebunden Fr. 3. 50, geheftet Fr. 3.

Fr. 3. 50, gehettet Fr. 3.

Die junge Gattin oder die häuslichen Pflichten des Weibes in der Ehe. Eleg. geb. Fr. 3. 50, geh. Fr. 3.

Griebel, C. Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung nach langjährigen Beobachtungen an sich selbst und Anderen. Fr. 1. 50.

Hahn, Th. Praktisches Handbuch der naturgemässen Heilweise. 2 Theile in

deren. Th. 1973.

Hahn, Th. Praktisches Handbuch der naturgemässen Heilweise. 2 Theile in 1 Band. I. Grundzüge der naturgemässen Heil- und Lebensweise. H. Spezielle Krankheits- und Heillehre. Geheftet Fr. 5, gebunden Fr. 6.

Rikli, A. Vegetarianer-Kochbuch m. Speisekarte für das ganze Jahr. Fr. 3.

Weilhäuser. Vegetar. Kochbuch, 337 Recepte. Fr. 1.50.

Schuster, G. Die Natur heilt! Guter Rath für Gesunde und Kranke. Fr. 2.50.

Kutschera, Dr. Lindewiese, Kurort/für diät. Heilmethode nebst Beschreibung der Schroth'schen Kur. Fr. 1.50.

Rikli, A. Allg. Kurregeln der Naturheilkunde. Resumé einer 30 jähr. Praxis. Fr. 3.

Fr. 3.

Fr. 3.
Riemann, Taubstummenlehrer. Rathgeber
für Schwerhörige und Ertaubte. Fr. 2.
Wegener, Rh. Die Sprache des Herzens.
Liederalbum f. Damen. Mit Goldschn.
und Golddruck, höchst eleg. gebunden

Poésies volcaniques. Inspirations du Vesuve. Liebeslieder. Hoch eleg. geb. mit Goldschnitt Fr. 4. [336

### Sommerfrischlern.

Einzelpersonen, sowie ganzen Familien, die eigene Küche führen wollen, empfiehlt sein Haus während der Saison

Fideris, im Juni 1882. Alexander Zweifel.

# Passugg

## Ulricus-Quelle,

## Theophils-Quelle,

kräftiger, eisenhaltiger Natronsäuerling, wie Selters, Ems etc.

## Belvreda-Quelle,

alkalisch-erdiger Eisensäuerling, dem alt-berühmten St. Moritz ebenbürtig. Vorräthig in den Mineralwasserhandlungen 338] und Apotheken. (M 1294 Z)
Versandt durch die Verwaltung:
J. P. Balzer in Chur.

#### Vitznau. Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Sparsamen, tüchtigen Hausfrauen

#### Seifen-Extrakt

von Gustav Kling in Lachen nicht

dringend genug empfohlen werden.
Es ist derselbe unbedingt das beste und
billigste aller Wasch- und Reinigungs-



In den meisten bessern Spezereihandlungen zu beziehen. Gebrauchs-[191 anweisungen gratis.

Economy Soap Co. Forster & Taylor, Zürich.

Das Thee-Import-Geschäft Dr. B. Sieber, Nachfolger, Basel, liefert die feinsten Sorten schwarzen chinesischen Thee's zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit derselben garantirt. [354 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Essig-Essenz, zur schnellen Bereitung eines guten und gesunden Speise-Essigs, sowie zum Einmachen. 1 Flac. mit Gebrauchsanwei-sung, für 4 Flaschen reichend, à 70 Rp. Scheiftlin'sche Anotheke Scheitlin'sche Apotheke

(C. W. Stein) St. Gallen, Multergasse 29.

#### Polstermöbel-Magazin J. Elser, Tapezierer,

Neugasse 37, St. Gallen.

Vollständige Salon-Ameublements, äusserst billig. Sophas jeder Gattung, darunter solche mit Mechanik. Chaise-Longues und Divans, prak-

tisch zum Liegen.

Kanapes in grosser Auswahl von Fr.

Fauteuils in beliebiger Façon, auch mit

Einrichtung. Tabourets, Klavierstühle u. s. w. Federmatratzen für Fr. 25, 29, 34

Obermatratzen von Seegras und Crin d'Afrique, für Fr. 18, 20 und 26. Pferdehaarmatratzen (mit 25 Pfund

Pferdehaar und mit Schafwolle belegt) für Fr. 60, 75 und 95.

Bestellungen und Reparaturen

Bestellungen und keparaturen werden stets prompt und unter billiger Berechnung ausgeführt.
Es empfiehlt sich höflichst Obiger.

Nur solide, selbstverfertigte Arbeiten!

1883

tigte Arbeiten!

#### Gegen schwierige und hartnäckige Hautleiden,

als: trockene, nässende und beissende Flechten, Grind, Kopf- und Bartschup-pen etc., bedient man sich am besten meiner speziell hiezu bereiteten neuen meiner speziell hiezu bereiteten neuen **Pommade**, welche alle andern äusserlichen Medikamente übertrifft, wofür eine Masse Anerkennungsschreiben vorliegen. Die Anwendung dieser Pommade ist durchaus unschädlich und gefahrlos.

Preis per Flacon von 100 Gramm mit Gebranchsanweisung à Fr. 2. 50 gegen Nachnahme, gegen vorherige Einsendung von Fr. 2. 70 in Briefmarken franko Bestimmungsort.

stimmungsort.

Theerschwefelseife gegen leichtere Hautausschläge, als: Hitz-pocken, Mitesser, Finnen, Schrunden etc., per Stück à 80 Cts. Herisau, im Juni 1882.

J. U. Tanner, Apotheker,

Gasthof z. "Bären", neue Steig. Nachträgliches bitte wohl zu beherzigen:

beherzigen:
In diversen Zeitungen und Kalendern
wird ein Waschwasser mit grossem Pomp
unter dem Titel: "Wichtig für Hautleidende. Probate Heilmittel für Flechten, Grind, Krätze, überhaupt für alle beissenden Hautkrankheiten", ausgeschrieben.

An diesem Waschwasser wird besonders An diesem waschwasse wird besonders hervorgehoben, dass es die Wäsche und Kleider nicht beschmutzt — das ist wahr! Ferner: dieses Waschwasser besitze die vortreffliche Eigenschaft, dass es den un-reinen und beissenden Stoff aus dem Körper zieht — hievon ist das reine Gegen-theil wahr!

Dieses berühmte Waschwasser ist nichts Anderes, als eine mehr oder weniger con-centrirte, wässerige Lösung von salpetersaurem und salzsaurem Quecksilber, also Gift! Gift nach Innen und Aussen; möge jedes Kind vor dieser wasserhellen Flüssigjedes Kind vor dieser wasserhellen keit bewahrt bleiben! Ob Obiger.

#### Avis für Damen.

Für Koptwaschen und Frisiren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfiehlt sich

Frau B. Alther-Wäspi im Neubau von Uhler und Seeger, St. Leonhard, St. Gallen. 2157

### Bruchbänder

jeder Art für **Männer, Frauen, Knaben** und **Kinder** in grösster Auswahl, von billigster bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

Zu gleichen Preisen zu beziehen durch sämmtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.

## Pension zum "Bären" in Sigriswyl

(1/2 Stunde von der Dampfschiffstation am Thunersee)

ist eröffnet.

356] Angenehme Lage. Reizende Aussicht auf den See und die Alpen. Gute Küche. Reelle Weine. Kuh- und Ziegenmilch. Vier Mahlzeiten. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.50 bis Fr. 5.

Telegraphenbureau im Hause. Auf Bestellung Fuhrwerk bei der Station.

Es empfiehlt sich bestens

Der Eigenthümer: Gottfried Gaffner-

## Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb Lachen am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siehnen (Abgang des Wagens von Siehnen 12 Uhr). Musikund Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst W. Sutermeister, Propr.

Gotthardbahn:
Station Schwyz;
bis Seewen 5 Minuten.

BAD STEWEN Am Lowerzersee;
per Bahn 15 Minuten bis
Brunnen (Vierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

#### Pension. Mineralbäder zum Rössli.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den Tit. Kurgästen. Keisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens.

Offen vom 17. Mai bis im Oktober.

Wittwe Beeler & Söhne.

### Faulensee-Bad

Luft- & Milch-kuren.

340] Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contrexé-ville, Lippspringe: vorzüglich bewährt bei Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blutarmuth, Nervenleiden. Reizende Lage (800 M. ü. M., 200 M. ü. d. Thunersee). Herrliche Fernsicht. Ausgedehnter Waldpark. Comfortable Neubauten. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Saison Mai bis Oktober. Kurarzt: Dr. Jon-quière. Brochuren und Prospekte gratis durch die (O H 4246)

Julius Bessey DE LINCK'S

Durch 10 jährigen Erfolg ist Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt.

Ersparniss an Zeit und Geld — vollkommene Unschädlichkeit für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau einem praktischen Versuch rechtfertigen. — Da minderwerthige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich "Dr. Linck's Fettlaugenmehl" verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Droguen-Handlungen. En gros bei: [270] Weber & Aldinger in St. Gallen und Zürich.

# Ungezuckerte condensirte Milch

Landwirthschaftl. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.



Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

von der

#### Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft in Romanshorn.

352] Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht sänert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besch besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grössern Apotheken.

Haupt-Dépôts: Weber & Aldinger in St. Gallen, J. Finsler im "Meiershof" in Zürich und B. & W. Studer in Bern.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

## Dennler's **Eisenbitter** Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der bittern und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamer Rekonvalescenz und klimatischem Aufenthalt.

Depots in allen Apotheken.

#### KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: J. U. Schiess.

Besitzer: J. U. Schiess.

Aecht schwedische Zündhölzchen,
in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:
per 1 Paquet à 10 kleine Schiebschächtelchen Fr. — 25
ditto 2 ditto 7. — 25
dit

## Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizitt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter.

(OF 8012) [322]

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 ½ und 25 Kilo. Kübel frei.—

Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis nud franks von mit pergegen werden.

und franko von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

# Dakanzen - Lifte der "Schweizer Lrauen - Beitung". zur gefälligen Rotts. Beber Anfrage nach einer Abreffe ift die vorgesetzte Biffer betzufügen und 50 Cis. in Briefmarfen beizulegen. Dureau für periönliche Auskunft im hause "Bur Treue" Rr. 37 (III. Stock) an ber Reugasse.

Angebot.

329. Ein jüngeres, intelligentes Mädden wünicht bei einer Glätterin in die Lehre zu treten. Stelle in der franzölijchen Schweiz wirde vorgezogen. Nachzufragen bei der Expedition diefes Alattes.

330. Eine Fran mittleren Alters als Hausbältein der Krackerin der Allersein der Krackerin der Allersein der Krackerin d

halterin oder Bflegerin. Gute Referengen

ftehen zur Seite. 331. Eine bescheidene, ordentliche Tochter, die 331. Eine bescheidene, ordentliche Tochter, die in Berrichtung aller Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen, tüchtig ist, als Haussessenschen Sprack Simmermadden.
332. Eine intelligente, brave Tochter, die der französischen Sprache mächtig ist, als Ladenjungfer.
333. Ein in den Hausgeschäften, Kochen inverziellen erscheunes Kausmähden.

begriffen, erfahrenes Dausmaden. 334.\* Eine Tochter dur Erlernung des Weiß= nahens und ber Knabenichneiberei.

## Stellungen offen für:

215. Rach St. Ballen : Gin ordentliches, eingezogenes Madchen von 17-18 Jahren, als Stüte ber Sausfrau.

216. Aach dem Kanton Thurgau eine zwer-lässige Berson, die in allen Hausarbeiten geübt ist und auch von der Gartenar-beit etwas versteht. 217. Nach dem Toggendurg ein tüchtiges Haus-mäden, das auch im Kochen Bescheid weiß.

218. Nach dem Kanton Thurgau ein der Schule entlassens Madden zum Erlernen sämmt-licher Hausgeichäfte. Freundliche Behand-tung wird zugesichert.

tung wird zugelichert.
219. In eine chriftliche Fantilie im Kanton Aargau wünficht man so bald als möglich eine resormirte Magd. Dieselbe
sollte nicht zu jung, gesund und trästig
sein, in allen Dausgeschäften, Kochen imbegriffen, Belcheid wissen und auch etwas
nähen können. Auf stillen, guten Charotter, inwise auf ausgeschäfte Levenisch rafter, sowie auf zuversichtliche Beugniffe wird gehalten.

Nach dem Ranton Margau ein der Schule entlaffenes, fraftiges Mädchen, welches bei guter Behandlung und angemeffenem Lohn das Rochen und die übrigen Hausgeschäfte erlernen fonnte.

In ein honnetes Mestaurant der Stadt Auzern eine intelligente, im Serviren gewandte Tochter.

Muf 1. Muguft nach Berisau eine treue, willige Person gesetzen Alters, die in allen Hausgeschäften, Kochen inbegriffen, bewandert ift und der gute Empsehlungen zur Seite stehen.

223.\*Rach Glarus eine brave, püntkliche Per-jon, die die Hausgeschäfte versteht und auch im Kochen und Bügeln etwas er-sahren ist. Gute Zeugnisse jollen vorgewiesen werden fonnen.